PB.L-01-510-2

Kapitel 1: Lebensgrundlagen schützen

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in: Andreas Otto (KV Berlin-Pankow)

Änderungsantrag zu PB.L-01

Von Zeile 509 bis 511:
2 Prozent der Landesfläche wieder echte Wildnis entwickeln kann. Um Natur zu retten, gilt es bis 2030 den Flächenverbrauch auf 20 Hektar pro Tag zu ~~halbieren~~senken und spätestens bis 2040 auf netto-null zu bringen. Neue Gebäude sollen deshalb mehr hoch als breit gebaut und Verkehrsflächen reduziert werden. Bei neuer Straßenverkehrsinfrastruktur sowie Siedlungs- und Industriegebieten muss mehr auf den Naturschutz geachtet werden. Das werden

Begründung

Der Flächenfraß muss irgendwann bei null sein. Aktuell beträgt der Verbrauch ca. 56 Hektar pro Tag. Wahnsinn.
Wir brauchen einen Fahrplan, der bis auf null geht und dafür einen realistischen Zeitraum vorsieht. Der Programmentwurf lässt diese Dimension bisher vermissen. Der Weg dorthin besteht darin, dass überflüssige Verkehrsflächen renaturiert werden. Bei Gebäuden soll wenig Boden versiegelt werden, indem höher gebaut wird. Das bedeutet nicht, über all Hochhäuser zu errichten, sondern ist ein grundsätzliches Bekenntnis zum Geschosswohnungsbau.

weitere Antragsteller*innen

Heide Schinowsky (KV Spree-Neiße); Hanna Steinmüller (KV Berlin-Mitte); Martin Holubek (KV Berlin-Pankow); Can Aru (KV Berlin-Pankow); Janis Prinz (KV Berlin-Pankow); Ruben Joachim (KV Berlin-Pankow); Oda Hassepaß (KV Berlin-Pankow); Volkmar Nickol (KV Berlin-Kreisfrei); Nicolas Scharioth (KV Berlin-Pankow); Sabine Hawlitzki (KV Berlin-Pankow); Frank Geraets (KV Berlin-Kreisfrei); Holger Thurm (KV Berlin-Pankow); Christoph Ludwig Michael Göring (KV Berlin-Pankow); Daniel Freudl (KV Berlin-Pankow); Jonathan Kliem (KV Berlin-Pankow); Julia Bornkessel (KV Berlin-Pankow); Till Kötter (KV Berlin-Pankow); Mona Hille (KV Berlin-Pankow); Delia Baum (KV Berlin-Pankow); Theresa Theune (KV Berlin-Pankow); Verena Toussaint (KV Berlin-Pankow)